



## Bewässerungslösungen für begrünte Dächer



Dachbegrünung als Ausgleichsfläche für überbaute Flächen hat in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend an Bedeutung gewonnen. Manche Kommune schreibt sie gar im Bebauungsplan vor, auch die Fördermöglichkeiten sind heute vielfältiger als noch vor einigen Jahren. Ökologisch betrachtet gilt die Dachbegrünung als Siedlungsbiotop mit lokalklimatischen Auswirkungen und gehört bei ökologisch orientierten Bauherren fest ins Bauprogramm.

Prinzipiell wird extensiver und intensiver Begrünung unterschieden, wobei diese sich sowohl im Aufbau, als auch bei den verwendeten Pflanzenarten, der Pflegeintensität und den Nutzungsmöglichkeiten unterscheiden.

### Extensive Dachbegrünung

Im Falle der **extensiven Dachbegrünung** ist der Name Programm. Sie nutzt lediglich die Dach- als Grünfläche ohne weiteren Nutzwert für die Bewohner des Hauses im Sinne einer Wohnflächenerweiterung. Eine extensive Begrünung mit geringen Substarthöhen wird in der Regel ohne eine automatische Bewässerung realisiert. Wasserspeicher- und Drainagematten versorgen die zumeist anspruchslosen Pflanzenarten den größten Teil des Jahres ausreichend mit Wasser.

Verwendet werden niedrigwüchsige Pflanzenarten wie Sukkulenten, Moose, Sedum, Kräuter oder Gräser in verschiedenen gemischten Gruppierungen. Zwar sind die verwendeten Pflanzen gut an klimatische Extremsituationen wie



# DVS BEREGNUNG

Bewässerung. Sensoren. Projekte.

Trockenheit, Frost, Wind oder andauernde Hitze angepasst. Doch auch die zähste Pflanze überlebt keine extreme Trockenperiode auf einem glutheißen Dach.

In längeren Trockenperioden oder sehr heißen Sommern leidet allerdings auch die extensive Dachbegrünung Trockenstress. Empfehlenswert ist also auch hier eine zusätzliche Bewässerungsanlage, die bei Bedarf zugeschaltet werden kann.

Einfach aber wirkungsvoll ist ein unterirdisch verlegtes Bewässerungssystem mit Tropfschlauch, das in Verbindung mit Wasserverteilelementen, Speichermodulen und Dränelementen verlegt wird. Somit ist sichergestellt, dass die extensive Dachbegrünung auch in sehr langen Trockenperioden ausreichend und bedarfsgerecht mit Wasser versorgt werden kann.

## Intensive Dachbegrünung

Weit anspruchsvoller hingegen ist die **intensive Dachbegrünung**, die am treffendsten mit dem Begriff Dachgarten umschrieben sein dürfte. Er dient im Allgemeinen als Wohnraumerweiterung und ist somit von der Nutzungsintensität und den Ansprüchen der Nutzer nicht von einem ebenerdigen Garten zu unterscheiden.

Deutlich höhere Substratschichten lassen eine Bepflanzung zu, die dem Hausgarten kaum nachsteht. Rasen, Beete, Sträucher und sogar Bäume können auf einem Dachgarten ihren Platz finden. In der Folge unterscheiden sich intensiv begrünte Dächer in Pflegeaufwand und Wartung deutlich von der extensiven Begrünungsvariante.

Zwar verfügt die Bepflanzung eines Dachgartens über deutlich mehr Wurzelsubstrat und damit über eine höhere gespeicherte Wassermenge. Mit dem natürlichen Niederschlag allein lässt sich der Dachgarten allerdings nicht grün erhalten. Die sorgfältige Planung und Installation einer geeigneten Bewässerungsanlage ist unumgänglich.

## Bewässerungslösungen

**DVS-Beregnung bietet Ihnen ein breites Sortiment von Bewässerungslösungen für Dachgärten.** Selbstverständlich haben wir auch Systeme für größere Anlagen vorrätig, wie sie etwa bei der Begrünung von Tiefgaragen oder größeren kommunalen oder gewerblichen Objekten benötigt werden. Mit unserer Technik bleibt Ihr Dachgarten-Projekt garantiert grün.

Einige Optionen wollen wir Ihnen an dieser Stelle mit den jeweiligen Anwendungsmöglichkeiten näher vorstellen.

## System Blu Lock

Prinzipiell eignet sich für den Einsatz auf dem Dach sowohl bei extensiver als auch bei intensiver Bepflanzung **unser Blu Lock-Stecksystem**. Es ermöglicht eine schnelle und sichere Installation auch bei geringen Substrathöhen, wie sie bei extensiver Dachbegrünung Verwendung finden.

## Tropfrohre

Beete hingegen können mit **Tropfrohren** bedarfsgerecht bewässert werden. Diese sollten im Abstand von 20 bis 30 Zentimetern verlegt werden, um in Kombination mit den alle 30 Zentimeter angebrachten Wasserauslässen eine gleichmäßig rasterförmige Wasserabgabe sicherzustellen.



- Versenkregner      Rasenflächen werden im Idealfall mit **Versenkregnern** bewässert. Je nach Substrattiefe kommen hier fünf- oder zehn-Zentimeter-Aufsteiger zum Einsatz, die nach Beendigung der Beregnung wieder im Erdboden verschwinden. Anders als bei einer vollständig Unterflur-verlegten Bewässerung ist eine optische Kontrolle der Bewässerung hier möglich. Eine Wartung der Regner oder ein Austausch beschädigter Teile ist jederzeit und ohne aufwendige Erdarbeiten möglich.
- Auch zur **Steuerung der Dachgarten-Bewässerung** gibt es verschiedene Optionen und Systeme.
- Steuerung mit Batterie und Sensor      Eine **Batteriesteuerung mit Regenabschaltung** empfiehlt sich, wenn kein Netzstrom zur Verfügung steht. Genannt sei an dieser Stelle die Steuerung **Hunter X-Core mit 9Volt-Magnetventilverteilung Antelco Ezyvalve**. In Kombination mit dem **Regensensor Hunter Rain Klik** schaltet sich die Bewässerungsanlage automatisch ab, sobald natürlicher Niederschlag auftritt. Dies spart Ressourcen und Kosten. Nach einer Trocknungsphase schaltet sich die Anlage automatisch wieder ein, wenn kein weiterer natürlicher Niederschlag fällt.
- 220 Volt-Steuerung      Sobald Netzstrom zur Verfügung steht, empfiehlt sich der Einbau einer **220Volt-Steuerung** wie zum Beispiel Hunter X-Core in Kombination mit dem **Hunter SolarSync Klimasensor**. Der Sensor unterbricht den Bewässerungsvorgang bei Regen und passt die tägliche Bewässerungsmenge an zur Verfügung stehende momentane Wetterdaten an. So wird sichergestellt, dass alle Pflanzen jederzeit optimal versorgt sind.
- Smart-Steuerung      Auf dem technischen Stand des digitalen Zeitalters befinden sich **smarte Steuerungen über Wlan oder Mobilfunk**. Mit einem Blick auf das Smartphone kann die Bewässerungsanlage kontrolliert und gesteuert werden – ob von zuhause oder unterwegs. Sämtliche relevante Daten stehen jederzeit zur Verfügung. Und auch die Steuerung selbst greift für Wetter- und Klimadaten auf das Internet zurück, um die jeweils benötigte Bewässerung zu errechnen. So wird nie wieder zu viel oder zu wenig Wasser an die Pflanzen abgegeben. Optionale Durchflusszähler melden einen auffällig hohen Wasserverbrauch ebenso wie zu geringe Durchflussmengen – für einen reibungslosen Betrieb der Anlage.